



Stadt Illnau-Effretikon

GROSSER
GEMEINDERAT

Ratsbüro

Effretikon, 23. August 2016

Eingang: 25. AUG. 2016

Heinrich von Bassewitz
Gemeinderat SVP
Dorfstrasse 1
8307 Effretikon
076 458 11 11

Geschäfts-Nr. 098/16

An den Präsidenten des
Grossen Gemeinderats
Herr Roger Miauton
Stadthaus, Märtplatz 29
8307 Effretikon

Interpellation: Unsportliche Gebühren im Sportzentrum Eselriet

Der Stadtrat beabsichtigt im Zuge des Sparpakets 17 die Einführung von Parkgebühren im Sportzentrum Eselriet. Die nötigen finanziellen Mittel für Parkgebührenautomaten hatte der Grosse Gemeinderat, auf Antrag der SVP, damals aus dem Budget gekürzt.

Mit dem Sparpaket 17 sollte der Stadtrat eigentlich seine jährlichen Kosten senken. Der Stadtrat kann jedoch auch weitere Einnahmen generieren, was dem Sinn und Zweck von Sparen aber nicht entspricht. Am Sportzentrum Eselriet will der Stadtrat vor allem sparen, indem er Gebühren einführt resp. bestehende Gebühren erhöht. Die Erhöhung der Gebühren für den Eintritt ins Sportzentrum Eselriet ab 2017 hat der Stadtrat bereits beschlossen. Die SVP duldet keine weiteren Gebühreneinnahmen auf Kosten der Besucherinnen und Besucher des Sportzentrums.

Obwohl der Gemeinderat die seinerzeit nötigen Mittel für die Einführung von Parkgebühren abgelehnt hatte, ist die Strategie des Stadtrats heute nicht bekannt. Die SVP befürchtet, dass der Stadtrat in seiner eigenen Kompetenz die Einführung der Parkgebühren, trotz klarer Ablehnung im Gemeinderat, doch noch einführen will.

Das Sportzentrum ist vom öffentlichen Verkehr her schlecht erschlossen. Durch den weiten Weg von der nächstgelegenen Bushaltestelle zum Sportzentrum, sowie die entsprechenden Busfahrpläne sind Besucher des Sportzentrums auf ein Fahrzeug angewiesen, insbesondere Familien mit kleinen Kindern, die die Badi besuchen, oder kleine und grosse Sportler mit grossen Ausrüstungen.

Die SVP befürchtet, dass mit der Einführung von Parkgebühren die Attraktivität des Sportzentrums stark beeinträchtigt wird und die Besucherzahlen zurückgehen. Anstatt die Bewegung und den Sport zu fördern, wird damit das Gegenteil bewirkt.

Darum wir der Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Plant der Stadtrat, obwohl der Gemeinderat seinerzeit die dafür nötigen Mittel aus dem Budget gekürzt hat, trotzdem die Einführung von Parkgebühren am Sportzentrum Eselriet?
2. Wenn ja:
 - a. Ist der Stadtrat bereit den Gemeinderat in der Entscheidung miteinzubeziehen oder beschliesst der Stadtrat dieses Geschäft in seiner Eigenkompetenz?



- b. Müssen neben der Beschaffung der Gebührenautomaten noch weitere Investitionen in Kauf genommen werden? Wenn ja – wie hoch sind die Kosten?
 - c. Mit welchen Kosten muss für die Bewirtschaftung der Parkplätze jährlich gerechnet werden?
 - d. Mit den Gebühreneinnahmen müssen einerseits die Investitionen amortisiert werden, andererseits die jährlichen Kosten gedeckt werden. Nach wie vielen Jahren gedenkt der Stadtrat dies zu erreichen?
3. Erhalten städtische Angestellte vergünstigten Eintritt zum Sportzentrum?
4. Wenn ja:
- a. Wieviel zahlen städtische Mitarbeiter für den Eintritt (Einzel, Abonnement) zum Sportzentrum?
 - b. Da nicht bekannt ist, wie die Vergünstigungen stadintern verbucht werden: Welche Mehrausgaben hat die Stadt als Arbeitgeber (resp. welche Mindereinnahmen hat das Sportzentrum als Dienstleistungserbringer) im 2014 und 2015 insgesamt pro Jahr verzeichnet?
 - c. Hat der Stadtrat im Zuge des Sparpakets 17 auch die Streichung dieser Vergünstigung in Betracht gezogen?

Freundliche Grüsse

Heinrich von Bassewitz
Gemeinderat SVP

Marianne Baracchi-Reis
M. Baracchi-Reis

Daniel Huber
D. Huber

Ueli Kuhn
Ueli Kuhn
Herbert Kempf

Rene Truninger
R. Truninger
P. Rohner